prognos

Ökonomische Gleichstellung als Investition in die Zukunft

Erkenntnisse aus der Forschung zu Frauenerwerbstätigkeit und Wirtschaft

IMPULSVORTRAG

Dr. Dagmar Weßler-Poßberg

Ungleichheit ist ein strukturelles Risiko im Lebensverlauf

72

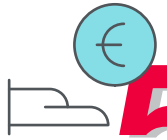
Mrd. Stunden/Jahr
Gender Care Gap

Die Summe der unbezahlten Care- und Familienarbeit von Frauen ist mehr als alle Erwerbs-arbeitsstunden in Deutschland

70%

der Mütter: Teilzeit
Gender Working Time Gap

In Befragungen geben 7 von 10 teilzeiterwerbstätigen Müttern Betreuung als Grund an



-50%

Einkommen
Gender Lifetime Earnings Gap

Frauen verlieren gegenüber Männern die Hälfte des Lebenseinkommens

Erwerbstätige Mütter mit zwei Kindern verlieren bis zu 70 % gegenüber erwerbstätigen Frauen ohne Kinder

-40%

selbsterworbene Rente
Gender Pension Gap

Die Alterseinkünfte von Frauen sind 27% niedriger als die der Männer – inklusive der Hinterbliebenenrente

Jede 5. Frau ab 65 Jahren ist armutsgefährdet

prognos

Partnerschaftliche Lebensmodelle – Wunsch und Wirklichkeit klaffen auseinander

Wunsch

- **Wirtschaftliche Eigenständigkeit** 92 % der Bevölkerung

- **Partnerschaftliche Aufteilung (beide VZ oder lange TZ) der Erwerbsarbeit**
  46 % der Eltern

- **Mehr Zeit für Erwerbsarbeit**
  jede vierte erwerbstätige Mutter

- im Schnitt eine Wochenarbeitszeit von etwa 33 Stunden

Wirklichkeit

- Nur **etwa der Hälfte** gelingt wirtschaftliche Eigenständigkeit

- Nur **ein Drittel** der Paare liegt beim Gehalt gleich auf

- **Weniger als die Hälfte realisieren diese Vorstellung**

- **Knapp 5 Mio. Frauen sind nicht erwerbstätig**

- Frauen verbringen **rund 350 Stunden weniger mit Erwerbsarbeit** als Männer

- Mütter mit Kindern unter 6 Jahren arbeiten im Schnitt **10 Stunden/Woche weniger als kinderlose Frauen**.

- 89 % der Väter und 66 % der Mütter behalten die **Erwerbskonstellation** bei, **die sie beim ersten Kind gewählt haben**

Aushandeln statt hineinrutschen: Elternzeit, Rückkehrstunden und die Verantwortung für die Care-Organisation müssen Paare bewusst und immer wieder neu verhandeln.

prognos

Perspektivwechsel

Vom individuellen Lebensverlauf zur volkswirtschaftlichen Dimension

Ökonomische Gleichstellung ist Wachstumspolitik

Kosten des Nichthandelns

- Deutschland stagniert – Das reale BIP ist in fünf Jahren nur um 0,1 % pro Jahr gewachsen
- Wachstum braucht Arbeitskraft: Langfristiges Wirtschaftswachstum hängt vom Produktionspotenzial ab – vor allem von der Arbeitskraft.
- Der Beitrag von technischem Fortschritt und Innovation zum Wachstum ist rückläufig
- Einkommens- und Rentenlücken schwächen die soziale Sicherung und Kaufkraft

Gleichstellung als Investition

Mehr Arbeits- und Fachkräftepotenzial & mehr Wertschöpfung

Mehr Innovation

Stabilerer öffentlicher Haushalt & soziale Sicherung

Die Frage ist nicht, ob wir uns Gleichstellung leisten können – sondern ob wir es uns leisten können, auf diese Potenziale zu verzichten.

prognos

Gleichstellung in der Erwerbsarbeit erhöht die Wertschöpfung

Mehr Arbeits- und Fachkräftepotenzial & mehr Wertschöpfung | Stabilerer öffentlicher Haushalt & soziale Sicherung | Mehr Innovation

Ex-post-Betrachtung: 2008 bis 2024

Mehr Mütter im Arbeitsmarkt brachten ein zusätzliches Arbeitsvolumen von 800.000 Vollzeitäquivalenten

82,7 Mrd. Euro zusätzliche Wertschöpfung

16,2 Mrd. Euro zusätzliche Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen

Zukunftsbetrachtung für das Jahr 2030

Zusätzliches Arbeitsvolumen der Mütter entspricht 200.000 Vollzeitäquivalenten

Ein um 18 Mrd. Euro höheres Bruttoinlandsprodukt und stärkere Wachstumsraten in Höhe von 0,1 Prozentpunkten

7,9 Mrd. Euro zusätzliche Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen

prognos

Gleichstellung stabilisiert Sozialstaat und öffentliche Finanzen

Mehr Arbeits- und Fachkräftepotenzial & mehr Wertschöpfung | **Stabilerer öffentlicher Haushalt & soziale Sicherung** | Mehr Innovation

- Gesetzliche Rentenversicherung: **2024 müssen 22 % der Ausgaben** aus dem Bundeshaushalt kompensiert werden = rund **110 Milliarden Euro**

- Gut 61 Prozent der Rentenempfänger sind Frauen. Altersrenten der Frauen auf Basis eigener Beitragszeiten machen **einen Anteil von 40,3 Prozent** an allen Renten aus

- Kranken- und Pflegeversicherung: Der Bundeszuschuss für versicherungsfremde Leistungen **umfasst 14,5 Milliarden Euro**. Darin enthalten ist die beitragsfreie Mitversicherung von **2,5 Millionen Frauen** (gegenüber 500.000 Männern)

- Alterung der Bevölkerung und medizinischer Fortschritt lassen die Ausgaben steigen. Sinkende Einnahmen und steigende Ausgaben sind ein doppeltes Risiko

Diese beiden volkswirtschaftlich besonders relevanten Sozialversicherungen verdeutlichen, dass die Sozialsysteme insgesamt und grundsätzlich von einem Abbau der Geschlechterungleichheit und mehr Frauenerwerbstätigkeit profitieren.

prognos

Gleichstellung kann Innovation und Fortschritt fördern

Mehr Arbeits- und Fachkräftepotenzial & mehr Wertschöpfung

- Im europäischen Vergleich kommt die Beteiligung von Frauen am Innovationsprozess nur langsam voran

- Start-up-Gründerinnen erhielten von **Investoren 2024 43 Millionen Euro** Risikokapital, **männliche Gründer 6,2 Milliarden Euro**

Stabilerer öffentlicher Haushalt & soziale Sicherung

- **2013 waren 6 Prozent** der Patentanmeldungen einer Frau zuzuordnen. Im Jahr 2022 waren es **nur 7,6 Prozent**

- Besonders niedrig ist der Frauenanteil in Technologie-Start-ups – einem Wachstumsmotor

Mehr Innovation

- Frauengeführte Unternehmen und Innovationen wachsen schneller als der Durchschnitt

- Eine Verdopplung des Frauenanteils in Tech-Berufen von heute **22 Prozent** auf **bis zu 45 Prozent im Jahr 2027** in der EU könnte das EU-BIP um 260 bis **600 Milliarden Euro** steigern

prognos

Perspektivwechsel

Stellschrauben für ökonomische Gleichstellung

Finanzielle Eigenständigkeit entlang der Lebensphasen gestalten

Finanzbildung und Finanzprodukte lebensphasenorientiert stärken

- **Digitale Beratungstools:** Apps mit Trackern für Ein- und Ausgaben sowie Rentenrechnern öffnen niedrigschwellig den Zugang zu komplexen Finanzthemen Lohn-O-Mat - Lebenskarte
- **Nachhaltige Fondssparpläne:** Inflationsschutz und niedrige Einstiegshürden ermöglichen Vermögensaufbau auch bei kleinem Einkommen.
- **Flexible Kredit- und Kontomodelle:** Ratenpausen für Elternzeit und angepasste Limits bei Teilzeit berücksichtigen volatile Erwerbsbiografien.
- **Betriebliche Altersvorsorge für Teilzeitkräfte:** geförderte Modelle nach § 100 EStG schließen Vorsorgelücken gezielt.

Wer Finanzen entlang der Lebensphasen gestaltet, sichert Eigenständigkeit – im Einkommen heute und in der Rente morgen.
https://lebenskarte.info/

prognos

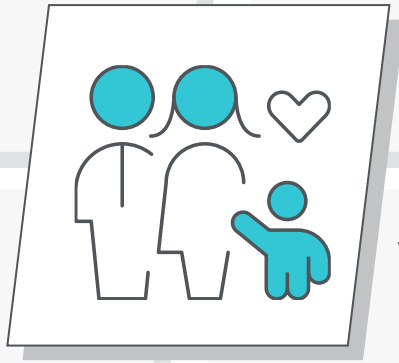
Betreuung und Vereinbarkeit sind die Basis

Kinderbetreuung

Jede fünfte Familie mit Kind unter drei Jahren hat keinen Platz. Neun von zehn nicht erwerbstätigen Müttern ohne Platz würden gern arbeiten

Ganztag für Schulkinder

Der Rechtsanspruch muss in der Fläche gedeckt werden – sonst begrenzt die Betreuungslücke den Wiedereinstieg genau dann, wenn Mütter aufstocken wollen



Häusliche Pflege

Die zweite Care-Phase trifft überwiegend Frauen in der Lebensmitte. Erreichbare und bezahlbare Pflegeunterstützung und planbare Freistellungen verhindern den erneuten Ausstieg

Vereinbarkeit im Betrieb

Aktive Ansprache der Mütter, ihre Stunden auszuweiten, muss mit beruflicher Entwicklung verbunden sein. Nur mehr Stunden, deren Ertrag in Betreuungskosten fließt, sind kein Anreiz

prognos

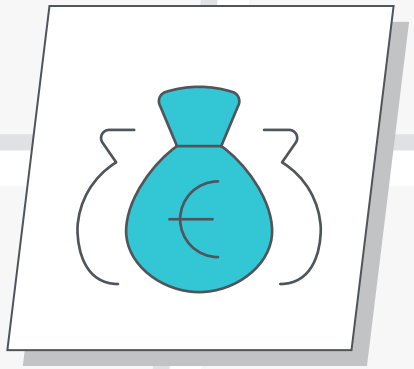
Ein kohärentes System statt widersprüchlicher Anreize

Steuern

Ehegattensplitting und Steuerklasse V senken den Anreiz, die Arbeitszeit auszuweiten – der Zweitverdienst wird systematisch schlechter gestellt

Minijob und Mitversicherung

Beitragsfreie Konstellationen bilden Fehlanreize und stabilisieren traditionelle Rollenmodelle.



Transfers und Leistungen

Regelungen müssen verständlich, kalkulierbar und unbürokratisch sein. Was niemand durchschaut, wird nicht in Anspruch genommen

Zusammenspiel entscheidet

Einzelmaßnahmen verpuffen. Erst wenn Steuern, Transfers, Infrastruktur und Betriebe in dieselbe Richtung wirken, wird das Potenzial gehoben

Partnerschaftliche Arbeitsteilung aktiv ermöglichen: Politik muss die Aushandlung im Paar bewusst stärken: Partnermonate und Väterbeteiligung, Rückkehrrechte auf gleicher Ebene, Anreize für vollzeitnahe Verdienste.

prognos

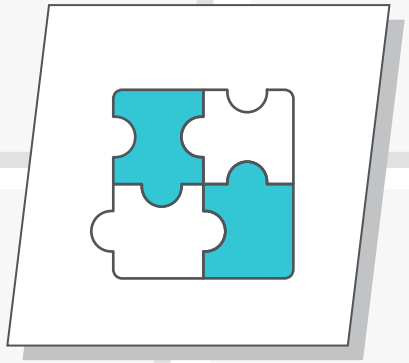
Investitionen in die Zukunft

1 Betreuung & Pflege

Verlässliche Kinderbetreuung und Unterstützung häuslicher Pflege konsequent ausbauen

2 Finanzielle Infrastruktur für finanzielle Eigenständigkeit

Finanzbildung und phasenbezogene Beratung für Frauen stärken



3 Lebensphasenorientierte Vereinbarkeit

Flexible Arbeitsmodelle ohne Karriereknick etablieren – und Mütter aktiv zur Ausweitung ihrer Stunden ermutigen, verbunden mit echter beruflicher Entwicklung

4 Kohärentes System

Steuern, Transfers und soziale Sicherung aufeinander abstimmen

prognos

Fazit

Wir suchen Wachstum, Fachkräfte und Stabilität – ein großer Teil davon liegt im Erwerbspotenzial von Frauen.

Ökonomische Gleichstellung ist eine Investition in die Zukunftsfähigkeit Deutschlands

prognos

prognos

Enabling progress.
With evidence.